WISSENSCHAFTLICHE DIENSTE DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES

Nr. 9	SCHNELLINFORMATION DER BIBLIOTHEK 28. Mai 2002
M 571324	<u>HOGREFE, Jürgen: Gerhard Schröder</u> : ein Portrait / Jürgen Hogrefe 1. Aufl Berlin: Siedler, 2002 222 S.
	Der Verfasser unternimmt den Versuch, Biographie und Chronik der Kanzlerschaft zu einem Portrait des Bundeskanzlers zu verbinden. Ein besonderes Augenmerk legt er auf den Politikstil Gerhard Schröders. (en)
M 571386 M 571387	NIEJAHR, Elisabeth: Joschka Fischers Pollenflug und andere Spiele der Macht: wie Politik wirklich funktioniert / Elisabeth Niejahr; Rainer Pörtner Frankfurt am Main: Eichborn, 2002 189 S.
	Die beiden Journalisten beschreiben den politischen Alltag anhand von Beispielen und Anekdoten. Sie schildern sehr kritisch, dass Politiker ihre Karriere systematisch vorantreiben, ihre Macht geschickt für eigene Zwecke einsetzen und Medien manipulieren würden. (en)
M 571388	<u>STILLER, Michael: Edmund Stoiber</u> : der Kandidat / Michael Stiller 1. Aufl Düsseldorf: Econ-Verl., 2002 286 S.
	Der Autor stellt den Werdegang des bayrischen Ministerpräsidenten mit seinen Höhen und Tiefen dar. Er geht davon aus, dass Edmund Stoiber inzwischen über eine sehr gefestigte Hausmacht in Bayern verfügt und aus sicherer Position den Bundeskanzler herausfordern kann. (en)
P 596212	NACH dem PISA-Schock : Plädoyers für eine Bildungsreform / Bernd Fahrholz (Hrsg.). – 1. Aufl Hamburg : Hoffmann u. Campe, 2002. – 319 S.
	In 42 Beiträgen formulieren Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft allgemeine Zielvorstellungen, an denen sich zukunftsfähige Bildung in Schule, Berufsausbildung, Hochschule und Weiterbildung wird messen lassen müssen. Referenzpunkt ist dabei durchgehend das schlechte Abschneiden Deutschlands im Rahmen der PISA-Studie, der internationalen
	Vergleichsstudie zur Messung von Schulleistungen. (es)
P 324801	EISENBERG, Götz: Amok - Kinder der Kälte: über die Wurzeln von Wut und Haß / Götz Eisenberg OrigAusg Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verl., 2000 237 S (rororo; 22738: aktuell)
	Nach den sich häufenden Amokläufen in Amerika und Deutschland versucht der Autor, die Ursachen für den ungezügelten Haß und die ungebundene Wut der jugendlichen Gewalttäter zu ergründen.